

Pfarrverband

St. Andreas Teisendorf - St. Georg Oberteisendorf + St. Ulrich Neukirchen

Teisendorf

Pfarrbrief
Pfingsten 2018



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	03
Firmung	04
Bibelkreis und Zeltlager	05
„Beten“	06
Theaterfahrt Bad Endorf	07
Gebetszeit	08
Erstkommunion	09
PGR Teisendorf	10
PGR Oberteisendorf	12
PGR Neukirchen	14
KV Teisendorf	16
Kollektenergebnisse	17
KLJB	18
Kolping	21
Exerzitien im Alltag	24
Wenn Himmel und Erde	26
Kinderseite	28
Familiengottesdienste	29
Gottesdiensttermine	30
Legio Mariae	32
Ehrung Josef Reiter	33

Chöre Teisend. und Obert.	34
Seniorenchor	36
KlangSpiel Neukirchen	37
Kinderkreuzweg Neukirchen	39
IGfM Kerzenaktion	40
Fronleichnam	41
Caritas	42
Trauerarbeit	43
Frauengemeinsch. Obert.	44
Frauengemeinsch. Neuk.	46
Kindertagesstätten/EKP	47
Kita St. Andreas Teisend.	48
Kiga St. Georg Oberteisend.	49
EKP – neuer Teppich	50
AK Eine-Welt Arbeitskreis	52
Kolping Teisendorf	50
Renovabis	54
Chronik	55
div. Öffnungszeiten	59
Öffnungszeiten Pfarrbüros	60

Impressum: Pfarrbrief Pfarrverband Teisendorf und Neukirchen:

Pfarrverband Teisendorf, Poststr. 25, 83317 Teisendorf

Druck und Produktion: ProPrint Hans Koch

Titelbild: Glasfenster in Taizé (Bild: U. Erl)

Redaktionsschluss Advents- und Weihnachtspfarrbrief: 5. November!

Wort des Pfarrers

Pfingsten – Fest des Heiligen Geistes

Wir kennen wohl alle das Geistgeschehen am Pfingsttag, wie es uns die Apostelgeschichte schildert: Verängstigte Jünger sitzen zusammen mit Maria, der Mutter Jesu, in einem Jerusalemer Haus im 1. Stock, verbarrikadiert, die Türen sind fest verschlossen, ängstlich, was wohl jetzt nach der Himmelfahrt Jesu mit ihnen geschehen würde, traurig, weil er nicht mehr bei ihnen ist, voller Fragen, wie es jetzt denn weitergehen soll. Sie haben Angst, dass auch ihr Leben bedroht sein könnte und deshalb igeln sie sich ein, wie ein Igel sich zusammenrollt, wenn das Tier Gefahr wittert und Flucht nicht mehr hilft. Nach einiger Zeit würde sich so ein Igel jedoch wieder hervortrauen, vorsichtig seine Nase aus dem Stachelknäuel hervorstecken und dann seiner Wege ziehen. Die Jünger verharren aber in ihrer „Schockstarre“, still, in sich gekehrt, ängstlich, verlassen, bis – ja bis etwas passiert: Die Apostelgeschichte beschreibt es mit einem Brausen, wie wenn ein mächtiger Sturm daherfährt, und mit Zungen wie von Feuer, die ihnen erscheinen und sich auf sie niederlassen. Wind und Feuer, beides setzt in Bewegung, beides bringt wieder Leben in die gelähmte Jüngerschar, das Feuer nährt ihren beinahe erloschenen Lebensfunken, der Wind facht ihn an, ihre Begeisterung für Jesus und seine frohe Botschaft lodert machtvoll auf – und sprengt ihre Isolation, sprengt die verschlossenen Türen des Raumes und ihres Herzens und drängt – ja „weht“ sie gleichsam hinaus ins Freie. Aus dieser gewaltigen Explosion des Geistes, aus dieser Initialzündung, vergleichbar mit einem Urknall, der alles in Bewegung setzt und dessen Nachwirkungen alles, was ist, das ganze Universum, heute noch bewegen, entsteht die junge Kirche. Diese Kraft wirkt zutiefst schöpferisch, ruft ins Leben, lässt entstehen, bewegt die Menschen, weckt Berufungen, verdrängt die Trauer, lässt neue Hoffnung schöpfen und Menschen neu aufbrechen. Der Heilige Geist macht lebendig – damals und heute und immerdar. Wahrlich ein Grund, ein Fest zu feiern! Glaubt Ihr nicht auch?

Martin Klein, Dekan

Firmung 2018

"Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn" (Markus 15,39)

Die Firmlinge unserer drei Pfarreien begannen ihre Vorbereitung auf die Firmung 2018 am Fest "Pauli Bekehrung" am 25. Januar mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas. An diesen schloss sich der gemeinsame Info-Abend für Eltern und Firmbewerber an. In den einzelnen Gruppen wurde thematisch zu Themen gearbeitet. Nach dem Kennenlernen und gegenseitigem Beschnuppern in der Gruppe wurde ein Plakat gestaltet, was in der Zeit nach Pfingsten in den Pfarrkirchen aufgehängt werden wird. Die zweite Gruppenstunde befasst sich mit dem "Siegel" der Firmung; was bedeutet es zu siegeln, was will ich besiegeln? Eng mit Frage "Was erwarte ich von der Firmung, von meinem Leben als erwachsener Christ?" ist natürlich auch die Frage nach Jesus verbunden: "Wer ist Jesus für mich? Hat er mir etwas zu tun; falls ja, was?". Im Austausch über unterschiedliche Jesus-Bilder wurde die Jesus-Frage diskutiert.

In einer Stunde zum Hl. Geist wurde auf das Geheimnis Gottes geblickt; auf den Unnahbaren, der irgendwie spürbar, aber doch nicht greifbar ist.

In diesem Jahr ist auch erstmals eine sogenannte "Offene Stunde" möglich; die Gruppe kann einen der Seelsorger einladen und ganz frei entscheiden, wie und mit was sich die Gruppe befassen soll.

Zum Abschluss basteln die Firmlinge ihre Kerzen, auch sie sollen unsere finstere Welt hell machen und das Licht Christi verbreiten.

In einzelnen Projekten konnten die Firmlinge auch ganz tatkräftig anpacken; freilich sollen die Firmlinge nicht als Hilfskräfte für Pfarrfest o.ä. eingespannt werden. Herzlich eingeladen waren die Firmlinge zum "Gebet in die Nacht" am Gründonnerstag sowie zu den Frühschichten der KLJB.

Ich wünsche unseren Firmbewerbern weiterhin alles Gute für ihre Zeit der Vorbereitung sowie eine festliche Feier der Firmung am 23. Juni 2018 in Teisendorf!

Bis bald, euer Kaplan Mario D. Haberl

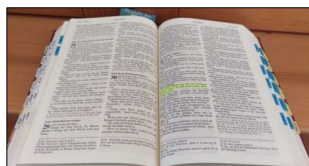
Firmung 2018



Die Firmlinge von Neukirchen gestalteten einen Seniorennachmittag (Foto: Sappel)



Die nächsten **Bibelkreise** unter der
Leitung von Kaplan Mario Dieter Haberl finden am

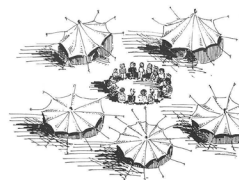


Mittwoch, 6. Juni und
Mittwoch, 18. Juli jeweils um 20.00 Uhr im
Pfarrheim Oberteisendorf statt.

Herzliche Einladung!

Zeltlager der Jugend

**von Sonntag, 12. August bis Samstag, 18. August
in Mammendorf.**



Netzwerk Gebet

Entscheide dich für 15 Minuten pro Tag für GOTT und bete im Netzwerk der Kirche mit vielen anderen Menschen. Vernetzt über regionale WhatsApp-Gruppen erhältst du täglich einen Audio-Impuls und wirst damit in deinem Gebet unterstützt, so dass deine persönliche Christusbeziehung wächst.



EINFACH GEMEINSAM
BETEN

Einfach

- keine Voraussetzungen nötig
- nur 15 min pro Tag
- Christsein heißt beten

Gemeinsam

- geistig durch dein persönliches Gebet
- virtuell in deiner WhatsApp-Gruppe
- konkret bei Treffen in deiner regionalen Gruppe

Beten

- 10 min persönliches Morgengebet inkl. 2 min Audio-Impuls
- 3 min Abendgebet mit Tagesrückblick
- das Gebet in Taten der Liebe in deinem Alltag konkret werden lassen

Du willst dabei sein? Dann melde dich!

Jugendliche: 0176-87202838 oder
Daniel.Rietzler@bistum-augsburg.de

Erwachsene: 0152-21031561 oder
Gebetsnetz@credo-online.de

(bitte mit Angabe deines Ortes, z.B. „Teisendorf“) *Kaplan Mario Dieter Haberl*

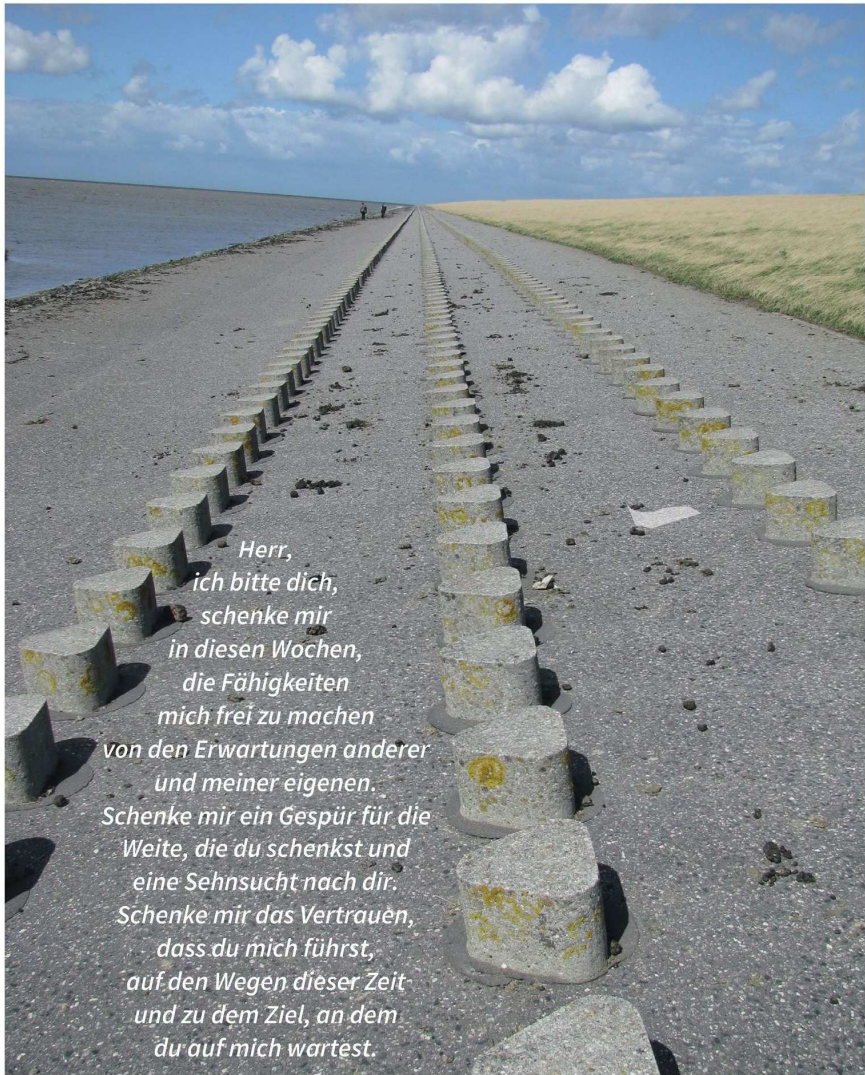
Theaterfahrt Bad Endorf



Der verlorene Sohn oder Gott als barmherziger Vater - In seinen Gleichnissen hat Jesus Christus Gottes Liebe und Gerechtigkeit bildhaft dargestellt. Im Gleichnis vom verlorenen Sohn (LK 15,11-32) begegnet uns Gott als ein liebender und barmherziger Vater mit vielen mütterlichen Zügen, der den Menschen vergibt und sie bedingungslos annimmt. Die Theatergesellschaft bringt dieses Gleichnis in einer erneuerten Fassung mit Musik und Gesang auf die Bühne. Den Zuschauer erwarten zwei Stunden Theater, die ihn zum Lachen, Weinen, Nachdenken und Diskutieren bringen können. Mögliche Fragen die sich dabei aufwerfen: Wem und warum erzählt Jesus diese Geschichte? Hat sie heute noch Bedeutung? Welches Gottesbild zeichnet Jesus?

Unsere Pfarrgemeinden bieten eine Busfahrt an – am **Sonntag, 17. Juni**

- Abfahrt in **Teisendorf** am Schulparkplatz um 12.00 Uhr
 - Abfahrt in **Oberteisendorf** an der Kirche um 12.15 Uhr und in
 - **Neukirchen** an der Schule um 12.30 Uhr. (Rückkehr gegen 17.30)
- Preis für Theaterkarte und Busfahrt: € 25,- - bitte Anmeldung bis zum 5. Juni in einem unserer Pfarrbüros mit gleichzeitiger Bezahlung der Unkosten.



Herr,
ich bitte dich,
schenke mir
in diesen Wochen,
die Fähigkeiten
mich frei zu machen
von den Erwartungen anderer
und meiner eigenen.
Schenke mir ein Gespür für die
Weite, die du schenkst und
eine Sehnsucht nach dir.
Schenke mir das Vertrauen,
dass du mich führst,
auf den Wegen dieser Zeit
und zu dem Ziel, an dem
du auf mich wartest.

Erstkommunion 2018

Bei schönem Wetter durften wir in unseren drei Pfarreien sehr gut gestaltete Erstkommuniongottesdienste mit dem Thema „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“ erleben. Alle 67 Erstkommunionkinder (25 in Teisendorf, 29 in Oberteisendorf und 13 in Neukirchen) feierten andächtig mit. Viele Teile des festlichen Gottesdienstes durften sie aktiv mitgestalten. In seiner Predigt betonte Pfarrer Martin Klein, wie wichtig es ist, die Verbindung zum Weinstock, zu Jesus Christus, nicht zu verlieren. Seit Ende 2017 hatten sich die Kinder in 12 Gruppen unter der engagierten Leitung von 24 Müttern auf dieses Fest vorbereitet. Ergänzt wurde dieser Weg durch drei sogenannte Weggottesdienste in jeder Kirche unserer Pfarreien, die von Gemeindereferentin Uschi Erl geleitet wurden. In diesen Gottesdiensten ging es um das Vertrautwerden mit gottesdienstlichen Vollzügen, wie z.B. das Kreuzzeichen, das Stillwerden im Gebet, das Hören auf Worte aus der Heiligen Schrift und auch die Kniebeuge. Auch wurden Lieder gesungen, die im Festgottesdienst der Erstkommunion ihren Platz hatten. Man konnte so richtig spüren und erleben, dass die Kinder mit Begeisterung dabei waren!! An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns auf diesem Weg unterstützt und begleitet haben! *Uschi Erl*



So wie hier in Oberteisendorf, standen unsere Erstkommunionkinder in allen drei Pfarreien andächtig um den Altar. (Foto: Irene Auer)

Pfarrgemeinderat Teisendorf

Ein „*unglaublich junger*“ Pfarrgemeinderat

Das „Super-Wahljahr“ in der Erzdiözese München hat begonnen. Ende Februar wurde auch in unserer Pfarrei St. Andreas - Teisendorf ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt.

Gewählt wurden sechs Kandidaten. Diese sind: Hans Enzinger, Korbinian Gasser, Angelika Kullak, Josef Lindner, Andrea Schmuck und Barbara Traunsteiner.

Zur Unterstützung wurde Schwester Mathilde Harter in den neuen Pfarrgemeinderat berufen.

Des Weiteren gehört dem Gremium an: Herr Pfarrer Martin Klein.

Am 5. April traf sich der neue Pfarrgemeinderat zur konstituierenden Sitzung.

Zum Vorsitzenden wurde Hans Enzinger und zu seinem Stellvertreter Korbinian Gasser gewählt.

Ein weitgehend junges Team will in den kommenden vier Jahren das kirchliche Leben in Teisendorf mitgestalten. Aber schon bei den ersten Treffen wurde klar, dass der neue Pfarrgemeinderat noch mehr will. Er will - von christlichen Werten geprägte - Antworten auf gesellschaftliche Herausforderungen geben.

Denn das Leben – auch in unserer Gemeinde - verändert sich rasanter als wir uns das oft eingestehen wollen. Die Bindung an eine Kirche ist längst nicht mehr selbstverständlich. Neue Werte und Lebensmodelle treten an deren Stelle.

Viele Aufgaben und Herausforderungen für den neuen Pfarrgemeinderat. Um erfolgreich arbeiten zu können ist er auf die Fragen, Wünsche und Anregungen von allen Gemeindemitgliedern angewiesen. Diesen Dialog wünscht er sich von Ihnen - den Lesern dieses Pfarrbriefs - und von allen die sich für das kirchliche Leben interessieren und mitgestalten wollen.

Hans Enzinger – Vorsitzender PGR St. Andreas

Pfarrgemeinderat Teisendorf

Im Rahmen der Abendmesse am Samstag, 5. Mai 2018 wurden die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte der Periode 2014 bis 2018 verabschiedet und der neue PGR für die Jahre 2018 bis 2022 vorgestellt.

Pfarrer Martin Klein bedankte sich bei den bisherigen Mitgliedern, die mitunter bis zu 12 Jahren im Gremium dabei waren und würdigte die geleistete Arbeit zum Wohle der Pfarrei.

In der Amtszeit des Pfarrgemeinderates fanden unter anderem auch Pfarerwechsel und Kaplanswechsel statt.

Kirchenpfleger Ernst Aicher und der neue PGR-Vorsitzende Johann Enzinger überreichten jeweils ein kleines Präsent und eine Urkunde.



Foto: M. Konnert

Bildbeschreibung von links nach rechts:

Pfr. Martin Klein; Alois Thannbichler (12 Jahre, davon 8 Jahre als PGR-Vorsitzender) Johanna Krempke (11 Jahre), Kirchenpfleger Ernst Aicher, Stefanie Eder (12 Jahre), Elisabeth Kaffei (8 Jahre) Johann Enzinger (neuer PGR-Vorsitzender) Josef Hinterschnaiter (4 Jahre).

Nicht auf dem Bild: Christoph Konrad (12 Jahre, davon 4 Jahre PGR-Vorsitzender) Martin Hecker und Katharina Lemberg (jeweils 4 Jahre).

Pfarrgemeinderat Oberteisendorf

"Du bist Christ. Mach was draus." - so lautete das Motto der diesjährigen Pfarrgemeinderatswahlen in unserer Erzdiözese vom 25. Februar 2018. Auch in der Pfarrei St. Georg, Oberteisendorf wurde gewählt und der für vier Jahre tätige Pfarrgemeinderat trat mittlerweile auch zu seiner ersten konstituierenden Sitzung im Pfarrheim Oberteisendorf zusammen im Beisein von Pfarrer Martin Klein und Kaplan Mario-Dieter Haberl.

Die gewählten Mitglieder sind: Christoph Fritzenwenger, Betreuer - Gabi Schimmel, Verwaltungsangestellte - Christine Gruber, Krankenschwester - Barbara Fritzenwenger-Resch, Sozialpädagogin und Gerhard Helminger, Bankkaufmann. Es besteht auch die Möglichkeit, dass der gewählte Pfarrgemeinderat bis zu zwei weitere Mitglieder dazu berufen kann, um den Kreis der Verantwortlichen in bestimmten Fachbereichen zu unterstützen. In Oberteisendorf wurde dazu mit einstimmigem Beschluss, Frau Elisa Schimmel als zukünftige Jugendbeauftragte mit in das Gremium aufgenommen.

In der sogenannten konstituierenden ersten Sitzung des neu gebildeten Pfarrgemeinderates geht es vor allem darum, die entsprechenden "Organe" durch Abstimmung festzulegen. So wurde Christoph Fritzenwenger als 1. Vorsitzender und Gabi Schimmel als seine Stellvertreterin gewählt. Gerhard Helminger übernimmt das Amt des Schriftführers. Von Amts wegen wird Herr Fritzenwenger auch die Vertretung im Dekanatsrat wahrnehmen, seine Stellvertreter sind hier Christine Gruber und Gerhard Helminger.

In Pfarrverbänden ist es üblich, auch einen Pfarrverbandsrat zu gründen. Wir setzen dies in unserem Pfarrverband so um, dass sich zwei bis drei Mal im Jahr sämtliche Mitglieder aller drei Pfarreien, also St. Andreas, Teisendorf, St. Georg, Oberteisendorf und St. Ulrich, Neukirchen, treffen und sich in großer Runde austauschen.

Pfarrgemeinderat Oberteisendorf

Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist es, die Gläubigen in einer Pfarrgemeinde zu repräsentieren und in allen Fragen, die die Pfarrgemeinde betreffen, beratend, koordinierend oder beschließend mitzuwirken. So wurden in der ersten Sitzung auch sogenannte Ausschussverantwortliche bestimmt, die für gewisse Teilbereiche des kirchlichen Lebens Verantwortung übernehmen und Ansprechpartner sind. Den Bereich Caritas & Soziales übernimmt Barbara Fritzenwenger-Resch; Erwachsenenbildung leitet Gabi Schimmel, für den Bereich Ehe & Familie übernimmt Christine Gruber die Verantwortung. Elisa Schimmel wird als Jugendbeauftragte bestellt und Gerhard Helminger kümmert sich um die Öffentlichkeitsarbeit und Medien. Bei Christoph Fritzenwenger laufen als 1. Vorsitzender die Fäden zusammen und das Sachgebiet Feste & Feiern wird von allen gemeinsam getragen.

In einem feierlichen Gottesdienst zum Patrozinium (und Tag der Vereine) von St. Georg, Oberteisendorf, am 29. April um 8:30 Uhr, werden die ausscheidenden Mitglieder des bisherigen Pfarrgemeinderates geehrt und die jetzt bestellten Mitglieder des Pfarrgemeinderates stellen sich kurz vor.

Der neu gewählte Pfarrgemeinderat von St. Georg, Oberteisendorf, sieht sich auch in der Verantwortung, über pastorale, liturgische und gesellschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten in der Pfarrei und im Pfarrverband nachzudenken. In diesem Kreativfeld engagierter Christen, entstehen viele gute Ideen, indem ausgehend von den Zeichen der Zeit inspirierende Fragen gestellt werden und um zukunftsfähige Antworten gerungen wird. Dies kann aber nur gelingen, wenn die einzelnen Mitglieder der Pfarrfamilie mitwirken und offen auf die Pfarrgemeinderäte zugehen. - "Was Sie gerne sagen möchten" - sprechen Sie uns einfach an.

Gerhard Helminger (Schriftführer)

Pfarrgemeinderat Neukirchen



Der neue und „alte“ Pfarrgemeinderat von Neukirchen:

Von links: Sascha Rogowsky (ausgeschieden), Maria Rosenegger, Pfarrer Martin Klein, Elisabeth Langwieder (ausgeschieden), Irmgard Bock (Schriftführerin), Rosmarie Wannersdorfer, Hans Enzinger, Marianne Schader (1. Vorsitzende), Franz Gruber, Simone Straßer (ausgeschieden), Andreas Zollhauser (Kirchenpfleger). Nicht auf dem Foto sind Christian Wölkhammer (ausgeschieden) und Therese Frauendienst (Mitglied im PGR).

In dankbarer Erinnerung

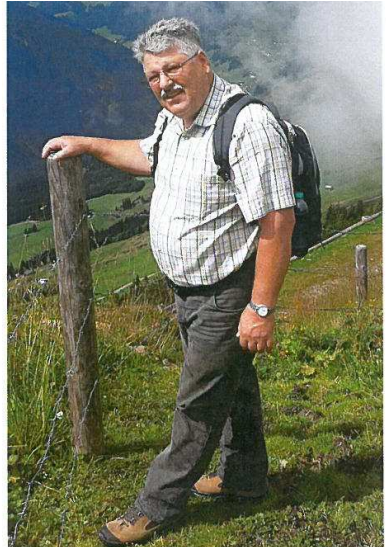
In dankbarer Erinnerung an

Sepp Schauer

* 03.12.1955

+ 07.02.2018

†❧†❧†❧†



Vertrauen bedeutet,
alle unsere bisherigen
Bilder von Gott loszulassen,
damit Jesus uns so erreichen
kann, wie Gott es eigentlich
beabsichtigt.

Brennan Manning

Kirchenverwaltung Teisendorf



Am Sonntag den 18.11.2018 findet in unserer Pfarrei, sowie in allen Pfarreien Bayerns die Kirchenverwaltungswahl statt. Die KV-Wahl wird im Regelfall als Urnenwahl durchgeführt. Falls Wähler das Wahllokal nicht aufsuchen können, bietet sich die Möglichkeit, im Voraus einen Briefwahlschein zu beantragen.

Allein in unserer Erzdiözese werden es rund 900 einzelne KV-Wahlen sein. Die Kirchenverwaltung kümmert sich vor allem um die Finanz- und Vermögensverwaltung einer Pfarrei. Weitere wichtige Aufgaben sind

beispielsweise die Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an den kirchlichen Gebäuden und Personalangelegenheiten. Seit Bestand des Kita-Verbands entsendet die Kirchenverwaltung Teisendorf auch zwei Vertreter in den Kita-Verbands-Ausschuss.

Außerdem wählt die KV wiederum die Vertreterinnen und Vertreter des Diözesansteuerausschusses (DiStA), die die Kirchensteuerzahler der gesamten Erzdiözese München und Freising vertreten. Der DiStA entscheidet über den Haushalt der Erzdiözese. Deshalb geht es im weitesten Sinne bei dieser Wahl auch um die Finanzen aus den Kirchensteuereinnahmen der Diözese, aus denen wiederum, zu einem Großteil, die Zuschüsse für die Kirchenstiftungen vor Ort finanziert werden.

Neben dem Pfarrer bzw. seinem Vertreter besteht die KV von Teisendorf aus sechs gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern. Die Zahl der Gewählten ist abhängig von der Zahl der Katholiken in einer Pfarrei. Zu Mitgliedern der Kirchenverwaltung können Personen gewählt werden,

- die der römisch-katholischen Kirche angehören,
- ihren Hauptwohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde haben,
- kirchensteuerpflichtig sind und
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Kirchenverwaltung Teisendorf - Kollektenergebnisse

Wählen darf jede/jeder Katholik/Katholik, der am Sonntag den 18. Nov. das 18. Lebensjahr vollendet hat. Sobald sich der Wahlausschuss gebildet hat, wird Näheres zur KV-Wahl bekannt gegeben.

Erfreulich für die noch amtierende Kirchenverwaltung ist, dass Anfang Februar der Vergabeausschuss des Erzbischöflichen Ordinariates den Zuschussantrag für die Generalsanierung des Pfarrhofes in Teisendorf genehmigt hat. Ebenso wurde die Sanierung des Daches und der Fassade der Filialkirche Holzhausen genehmigt. Es besteht jetzt die berechtigte Hoffnung, dass beide Baumaßnahmen im Jahr 2019 in Angriff genommen werden können.

Ernst Aicher, Kirchenpfleger



Kollektenergebnisse in unseren Pfarreien

<u>Adveniat:</u>	€ 8.235,84 in Teisendorf
	€ 3.353,39 in Oberteisendorf
	€ 968,65 in Neukirchen
<u>Sternsingeraktion:</u>	€ 22.160,11 in Teisendorf
und	€ 633,60 für Kräuterbuschenverkauf – <i>für Missionskräfte aus Teisendorf</i>
	€ 3.967,50 in Oberteisendorf
	€ 2.804,05 in Neukirchen
<u>Caritassammlung:</u>	€ 6.657,20 in Teisendorf
	€ 1.345,85 in Oberteisendorf
	€ 1.033,99 in Neukirchen
<u>Misereor:</u>	€ 2.960,84 in Teisendorf
	€ 1.185,21 in Oberteisendorf
	€ 176,99 in Neukirchen

KLJB-Teisendorf

„KLJB“ – ein Kürzel das Programm ist



KLJB (Katholische-Land-Jugend-Bewegung) ist nicht nur so eine Abkürzung sondern zugleich Programm!

K wie **katholisch**:

Am Gründonnerstag nach dem Abendgottesdienst trafen sich wieder zahlreiche Jugendliche zum gemeinsamen Agape-Mahl. Dabei haben wir grob nachgestellt, wie sich die Lebensmittel auf die Weltbevölkerung verteilen (vom luxuriösen Überfluss nur weniger Menschen bis hin zur kargen Armut der meisten Menschen). Im Anschluss ging es weiter mit unserem „Gebet in die Nacht“, bei dem wir uns mit unserem Glauben, Wünschen und Zielen auseinandergesetzt haben. Ein kleiner Nachspaziergang auf den Schelmburg unter mondbeschiene-tem Nachthimmel beendete unsere diesjährige Ostervorbereitung. Viel Zulauf bekam auch wieder unser Emmausgang zum Johannishögl mit dem Thema: „Sinne“. Während der Wanderung wurde bei verschiedenen Stationen verdeutlicht, wie wichtig unsere Sinne im Leben aber auch im Glauben sind.

L wie **Land**:

Direkt nach Ostern starteten wir mit den Ortsgruppen Anger und Thundorf-Straß gemeinsam mit der Biosphärenregion Berchtesgadener Land unsere Aktion „Blumenwiese“. Auf mehreren unbenutzten Flächen in den Ortschaften von Teisendorf, Anger und Thundorf haben wir Blumenwiesen auf vorbereiteten Magerflächen ausgesät. Keine

Bienenwiesen sondern Blumenwiesen mit dem Ziel, einheimische Pflanzen, die durch intensive Bewirtschaftung auf Wiesen und Felder immer weiter verdrängt werden, Freiraum zu geben. Da wir unterschiedliche Blumenarten ausgesät haben, entfaltet sich die volle Blütenpracht erst in zwei Jahren. Einige Arten sind schon in diesem Sommer zu bewundern. Zum Beispiel in der Nähe vom Teisendorfer Schwimmbad, direkt am neuen Bierwanderweg gelegen, gekennzeichnet mit einer Vogel-scheuche und einer Infotafel, können Wanderer in Zukunft die Artenvielfalt unserer heimischen Blütenpracht betrachten.

J

wie **Jugend**:

Für die Jugend und mit der Jugend haben wir vor kurzem unseren kleinen Werkeltag im Pfarrheim Teisendorf durchgeführt. Mit viel Spaß und Motivation haben wir gemeinsam unseren Jugendraum wieder et-was auf Vordermann gebracht. Es wurde ausgeräumt, sortiert, gelacht, eingeräumt, geputzt und natürlich Pause gemacht. Zudem erhielten die Wände (und zum Teil auch wir selber 😊) einen neuen Anstrich. Jetzt ziert die Silhouette von Teisendorf mit Staufen und Zwiesel im Hintergrund die vorher etwas nackte Wand.

B

wie **Bewegung**:

Viel Bewegung gibt es sicher wieder beim alljährlichen Pfingsttreffen am Petersberg bei Dachau. Ein ganzes Wochenende lang treffen sich Jugendliche aus der ganzen Diözese München-Freising, um unter dem Thema „Rundumadum – Im Zelt um die Welt“ verschiedene Workshops zu belegen, gemeinsam zu feiern, neue Kontakte und Freundschaften zu knüpfen und gemeinsam einfach mal den

Kath. Landjugendbewegung - KLJB

Trubel zu vergessen. Abgerundet wird das Wochenende immer mit einem frischen, interessanten Jugendgottesdienst und anschließender „Landkreispowershow“, bei der sich die einzelnen Landkreise in einer Art Gaudi-Olympiade messen.

Felix Gasser



KLJB-Raum im Pfarrheim

*Gottesdienst
beim Emmaus-
gang auf dem
Johannishögl*



Kolping



K atholisch, aber auch
O ffen für Andere.
L ustig und
P hantasievoll, und vor allem
I deenreich! Bei uns hat
N eues und Altes seinen Platz. Hier wird es
G arantiert nicht langweilig!

Das sind wir: Die **Kolpingfamilie Teisendorf**! Bei unserem bunten Programm ist sicher wieder für jeden etwas dabei und wir freuen uns, bei unseren Angeboten viele „alte Hasen“ dabeizuhaben, aber auch immer wieder neue Gesichter zu sehen.

Hier ein kleiner Einblick in unser Programm:

Die inzwischen schon traditionelle Familienmaiandacht in der St. Anna-Kapelle (heuer am 16. Mai um 18.00 Uhr):

Kolping



Die Kapelle auf der Stoißer Alm wurde von Kolping erbaut. Jedes Jahr feiern wir dort im Mai (dieses Jahr am 27. Mai) eine Maiandacht und im August eine Bergmesse (26. August).

Kolping



Jedes Jahr sind wir auch mindestens einmal sportlich unterwegs mit einer Familienwanderung. Dieses Jahr findet diese am 15. Juli statt und führt uns den Schmugglerweg von Schleching zum Klobenstein.

Auch das Kulturelle kommt mit dem Kolpingtheater oder einer Fahrt ins Theaterzelt nach Riedering nicht zu kurz.

Die Sonnenwende wollen wir in diesem Jahr nicht nur - wie die letzten Jahre - im Winter feiern, sondern auch im Sommer. Darauf freuen wir uns gemeinsam mit der KLB schon sehr und laden ALLE recht herzlich dazu ein.

Hoffentlich haben wir euer Interesse an unseren Veranstaltungen geweckt und ihr schaut mal unter www.kolping-teisendorf.de nach, was wir sonst noch in unserem Programm zu bieten haben.

Ein besonderes Angebot, das von vielen Familien genutzt wird, ist das Kuckucksnest. Unsere Kolpingmitglieder haben hier natürlich Vorrang bei der Platzvergabe.

Barbara Traunsteiner

Exerzitien im Alltag

In der Fastenzeit haben wir wieder „Exerzitien im Alltag“ angeboten. Das Herzstück der Exerzitien ist eine tägliche individuelle Übungszeit zu Hause, das von einem wöchentlichen Gruppentreffen begleitet wird. Unser Thema war: **Dem wird das Herz weit...**

Angeregt durch die Regel des hl. Benedikts versuchten wir einen geistlichen Weg zu gehen: Gott im eigenen Leben wieder intensiver zu spüren, sich durch ihn begleitet zu wissen und die erfahrene Zuwendung auch an andere weiterzugeben.

Diese Exerzitien haben jede Einzelne und die Gruppe sehr bereichert. Es war eine intensive und fruchtbare Zeit. Der Austausch in den wöchentlichen Treffen war offen und von gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Das miteinander Üben von einzelnen Methoden stärkte uns im Glauben und brachte uns dem Ziel der Exerzitien näher, eine Beziehung zu Gott aufzubauen und diese weiter zu pflegen.



Wir brauchen immer wieder Orte, Räume, Ausdrucksformen, die uns helfen in den Glauben hineinzuwachsen, den Glauben zu vertiefen, den Glauben zu kommunizieren. Eine Umgebung, die uns helfen kann wach zu bleiben und zu wachsen.

Exerzitien im Alltag

Zum Abschluss der Exerzitien hielten wir in der Kapelle im Kloster St. Josef eine sehr schöne Andacht, in der wir uns den gegangenen Exerzitienweg noch einmal vor Augen führten. Dabei war Gelegenheit, Belastendes bewusst abzulegen und Stärkendes mitzunehmen.

Mit einem anschließenden Agapemahl endete eine intensive und bewusste Zeit, in der wir das eigene Verhältnis zu Gott in den Blick genommen hatten. Nun soll es in unserem Alltag Frucht bringen.

Sr. M. Brigitte Bindl



Das **Sommerfest** in der Seniorenwohnanlage St. Elisabeth findet am 8. Juli statt. Herzliche Einladung!

Wer die **Krankenkommunion** wünscht bzw. wer die **Krankensalbung** empfangen möchte, bitte im Pfarramt Teisendorf Tel. 280 anrufen!

Die Erfahrung der Einsamkeit

In einer Erzählung fragt ein Besucher einen Einsiedler nach seinen Erfahrungen. Der Mönch führt ihn zu einem Brunnen. Er nimmt einen Stein, wirft ihn in das Wasser und sagt zu dem Fremden: „Schau in den Brunnen, was siehst du?“ - „Nichts“, antwortet er, „nur Wasser, das sich bewegt und leichte Wellen schlägt.“ Der Mönch wartet eine Zeit und bittet dann den Fremden, nochmals in den Brunnen zu blicken. „Was siehst du jetzt?“ - „Jetzt sehe ich mich selbst. Ich spiegele mich im ruhigen Wasser. Ganz deutlich kann ich mein Gesicht erkennen.“ - „Siehst du“, antwortet der Mönch, „das ist die Erfahrung der Einsiedelei.“

Wenn Himmel und Erde sich berühren...

Wenn Himmel und Erde sich berühren, kann man Gottes Liebe spüren.

Dieses Mal möchte ich Ihnen wieder drei Einheiten vorstellen, die wir bei unserem Samstagstreffen im Kloster gemacht haben.

„Der Traum der drei Bäume“



Es standen einmal drei Bäume auf einem Hügel. Jeder dieser Bäume hatte einen Traum:

Der 1. Baum wünschte sich, dass aus ihm eine wunderschöne Schatzkiste gemacht wird, in dem viele wertvolle Edelsteine liegen.

Der 2. Baum wünschte sich, dass aus ihm ein gewaltiges Schiff gebaut wird, mit dem mächtige Könige fahren werden.

Der 3. Baum wollte für immer auf dem Hügel stehen bleiben und der größte Baum der ganzen Welt werden.

Doch welches Entsetzen überkam die drei Bäume, als sie gefällt wurden:

Aus dem 1. Baum wurde eine Futterkrippe für die Tiere im Stall; aus dem 2. Baum ein einfaches Fischerboot und das Holz des 3. Baumes kam auf einen Holzstapel.

Als aber eines Tages ein junges Paar ihr Kind in die Krippe legten, wurde dem ersten Baum bewusst, dass sich sein Traum doch erfüllte: in ihm lag der wertvollste aller Schätze: Gottes Sohn.

Auch der 2. Baum erfuhr die Verwirklichung seines Traumes, als mit ihm eine Gruppe müder Wanderer über den See fuhr. Ein heftiger Sturm tobte, doch einer von ihnen stand auf und befahl dem Sturm, sich zu legen. Und sogleich legte sich der Sturm. Da merkte der Baum, wer mit seinem Boot fuhr: Der mächtigste aller Könige: Jesus.

Wenn Himmel und Erde sich berühren...

Der 3. Baum, zum Kreuz geworden, erschrak, als man eines Tages einen Mann an ihn nagelte. Doch als am Sonntagmorgen die Sonne aufging, wusste auch er, dass sein Traum doch in Erfüllung gegangen war: Das Kreuz erinnert die Menschen daran, wie sehr Gott die Menschen liebt.

Osterkerzen basteln:



Am 17. März haben wir miteinander Osterkerzen gebastelt.

Osterkerzen mit den unterschiedlichsten Dekorationen schmücken in den Familien die Tische. Jede Kerze ist ein kleines Meisterwerk. So haben die Kinder im Kloster St. Josef auch ihre Kerzen gestaltet. Und sie waren sehr stolz darauf.

Der barmherzige Samariter:

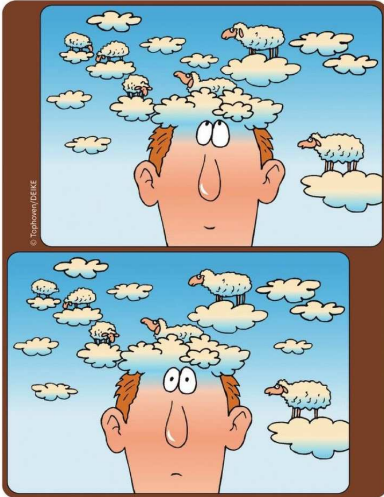


Gott möchte, dass wir anderen Menschen helfen. Wenn du jemanden hilfst, dann freut sich Jesus über dein Handeln.

Wir haben gemeinsam mit den Kindern konkrete Situationen überlegt, die in der Lebenswirklichkeit der Kinder spielen. Wir haben einiges dazu gefunden.

Am Schluss des Treffens singen wir und es gibt Brotzeit - die Pfarrei übernimmt die Kosten. Ein herzliches Vergelts Gott an Pfarrer Klein und Fr. Uschi Erl. Anschließend dürfen sich die Kinder im Klostergarten austoben.

Sr. M. Brigitte Bindl



Finde die acht Unterschiede!



Ein Feuer im Gartenhaus. Da muss schnell gelöscht werden. Doch welcher Wasserhahn muss aufgedreht werden, damit das Wasser kommt?

Finde 7 Fehler Jesus und seine Jünger machen Ferien www.WAGHSTINGER.de



Kinder- und Familiengottesdienste



Mittwoch, 16.05.	18:00	St.-Anna-Kapelle	Familienmaiandacht
Sonntag, 17.06.	10:00	Teisendorf	Familiengottesdienst
Samstag, 23.06.	17:30	Oberteisendorf	Familiengottesdienst
Samstag, 14.07.	17:30	Neukirchen	Familiengottesdienst
Sonntag, 30.09.	16:30	Oberteisendorf	Kleinkindgottesdienst



*Kinderkreuzweg
am Karfreitag in
Teisendorf*

Gottesdienste Pfingsten und Sommer

Sonntag, 20.05.	08:30 Neukirchen	Festgottesdienst
Pfingsten	08:30 Oberteisendorf	Festgottesdienst
	10:00 Teisendorf	Festgottesdienst
Pfingst-	08:30 Neukirchen	Pfarrgottesdienst
montag, 21.05.	10:00 Holzhausen	Leonhardiritt, Pferde- segnung, anschl. Feldgottesdienst
Dienstag, 22.05.	19:00 Holzhausen	Maiandacht
	19:00 Mehring	Maiandacht
	19:00 Otd./Thumberg	Maiandacht
Mittwoch, 23.05.	19:00 Ufering/Linner-Kap.	Maiandacht
Sonntag, 27.05.	15:00 Neuk. / Pulverturm	Maiandacht
Montag, 28.05.	19:00 Laming	Maiandacht
Dienstag, 29.05.	19:00 Neuk./Hochhorn	Abschlussmaiandacht der Pfarreien St. Andreas, St. Georg, St. Ulrich
Mittwoch, 30.05.	19:15 Kleinrückstetten	Maiandacht
Donnerstag, 31.05.	08:30 Teisendorf	jeweils
Fronleichnam	08:30 Oberteisendorf	Festgottesdienst und
	08:30 Neukirchen	Prozession
Sonntag, 03.06.	10:00 Teisendorf	Pfarrgottesdienst / Ministrantenaufnahmefeier
Sonntag, 10.06.	11:00 Bergmesse auf der Stoißer Alm	
Sonntag, 17.06.	10:00 Teisendorf	Familiengottesdienst / Verteilung der Erstkommunionurkunden

Gottesdienste Pfingsten und Sommer

Samstag, 23.06.	09:30 Teisendorf	Firmung für die Pfarreien St. Andreas, St. Georg, St. Ulrich und Maria Himmelfahrt, mit Domkap. Msgr. Thomas Schlichting
Samstag, 23.06.	17:30 Oberteisendorf	Familiengottesdienst / Verteilung der Erstkommunionurkunden
Sonntag, 24.06.	10:00 Mehring	Messe zum Patrozinium (10:00 Teisendorf entfällt!)
Samstag, 14. 07.	17:30 Neukirchen	Familiengottesdienst / Verteilung der Erstkommunionurkunden
Sonntag, 22.07.	11:00 Bergmesse	auf dem Predigtstuhl
Sonntag, 05.08.	08:30 Oberteisendorf	Pfarrgottesdienst
	10:00 Teisendorf	Pfarrgottesdienst
	10:00 Achthal Maria Schnee	Messe zu Kirchweih
Sonntag, 12.08.	10:00 Wimmern	Messe zum Patrozinium
Dienstag, 14.08.	20:30 Oberteisendorf	Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt – anschl. Lichterprozession
Mittwoch, 15.08.	10:00 Teisendorf / Moosen	Feldgottesdienst

Erntedank feiern wir in

Oberteisendorf am 23. September und
Teisendorf am 30. September
Neukirchen am 7. Oktober

Legio Mariae



Heute möchten wir uns an die Mitglieder der Rosenkranzbruderschaft wenden.

Vielleicht haben sie sich schon gefragt, warum sie keinen Rundbrief mehr von der Gebetsgemeinschaft bekommen. Das liegt an den Bestimmungen des Datenschutzes, es sei denn, sie melden sich im Pfarrbüro und geben ihr Einverständnis dazu ab.

Zur Erinnerung: Die Mitglieder der Gebetsgemeinschaft verpflichten sich (nicht unter Sünde) wöchentlich die freudreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse des Rosenkranzes betrachtend zu beten. Der Rosenkranz ist gebetetes Evangelium. Bei all ihren Erscheinungen an den verschiedensten Orten bittet die Gottesmutter stets um das Rosenkranzgebet, z.B. in Fatima: "Betet täglich den Rosenkranz und es wird euch eine Zeit des Friedens geschenkt werden." Seit Jahrhunderten ist der Rosenkranz das Sturmgebet der Christenheit, und ein Blick in die Geschichte zurück zeigt uns, dass durch die Macht des Gebetes schon viel Unheil abgewendet wurde. Sollten wir nicht gerade in dieser so krisengeschüttelten, aufgewühlten Zeit zum Rosenkranz greifen und uns täglich diese halbe Stunde Auszeit leisten und der Gottesmutter unsere Anliegen anvertrauen, um sie zu Jesus zu bringen.

Papst Franziskus nannte den Rosenkranz einmal " Medizin für das Herz " und ermahnte uns wie ein Arzt: „ Vergesst nicht sie zu nehmen, denn sie tut gut. Sie tut gut dem Herzen, der Seele und dem ganzen Leben."

Wer der Gemeinschaft neu beitreten möchte, muss sich in das Verzeichnis im Pfarrbüro eintragen lassen. Somit nimmt er teil an allen guten Werken und geistlichen Gütern der Bruderschaft, auch nach seinem Tod.

Rosi Leitmann, Legio-Mariae



Von links: Kaplan Mario Dieter Haberl, Anni Reiter, Josef Reiter, Kirchenpfleger Ernst Aicher

Über Jahrzehnte war Josef Reiter auf vielerlei Art und Weise in der Pfarrei St. Andreas ehrenamtlich tätig. So z.B. als Kommunionshelfer, Rosenkranzvorbeteter, als Lektor, zuständig für die Verteilung der Sterbebilder bei Beerdigungen, Ersatzmesner in der Pfarrkirche, jahrzehntelang der hauptverantwortliche Organisator der jährlichen Fußwallfahrten nach Maria Kirchentäl und Altötting und zahlreiche sichtbare und ebenso unsichtbare Dienste im Sinne und Auftrag der Legio Mariae.

Seit geraumer Zeit verrichtet er, abwechselnd mit weiteren Ehrenamtlichen, den Mesnerdienst in der Seniorenwohnanlage St. Elisabeth.

Nicht nur aus gesundheitlichen Gründen hat Herr Josef Reiter nach und nach diese so hilfreichen Aufgaben abgegeben. In seiner bescheidenen Art wollte er aber auf keinen Fall große Dankesreden in der Öffentlichkeit. So übergab ihm Kirchenpfleger Ernst Aicher anlässlich seines 84. Geburtstages im Namen der Pfarrei St. Andreas in der Sakristei einen gut gefüllten Geschenkkorb und bedankte sich für die erbrachten Dienste ganz herzlich.

Seine Frau Anni hat ihn immer tatkräftig dabei unterstützt. Kirchenpfleger Ernst Aicher überreichte auch Anni Reiter einen Blumenstrauß und sprach ihr ebenso ein herzliches Dankeschön im Namen der Pfarrei St. Andreas aus.

L. Kaffei

Chöre Teisendorf und Oberteisendorf

Für "200 Jahre" Chorgesang geehrt

Wie es schon seit Jahren üblich ist, versammeln sich die beiden Kirchenchöre St. Andreas, Teisendorf und St. Georg, Oberteisendorf zu Ihrer traditionellen Weihnachtsfeier erst nach Weihnachten. So traf man sich im Gasthaus zur Post in Neukirchen. Gleich nach dem vorzüglichem Abendessen gab es eine Filmvorführung über die diesjährige Premiere des Kirchenchores von Oberteisendorf, der sowohl beim Adventssingen als auch in der Christmette das Anspiel "Thronrat Gottes - Zur Rettung der Welt" in der Kirche zur Aufführung brachte. Danach kam der "offizielle Teil" des Abends.

Die Chorleiterin beider Chöre, Cäcilia Sommer, bedankte sich sehr für die zahlreichen Proben im Jahr, die Teilnahme an den Gottesdiensten und nicht zuletzt auch für die Bereitschaft, das Anspiel zu proben und aufzuführen. Natürlich gebührt auch eine großer Dank an die zahlreichen Helfer, die im Hintergrund so selbstverständlich ihren ehrenamtlichen Beitrag leisten. Für einige besondere Dienste gab es ein kleines Präsent von der Chorleiterin überreicht. Ein kleines Geschenk erhielten auch die Solisten. "Es sei schon eine besondere Freude, dass wir dies aus den eigenen Reihen erfüllen können und keine 'Einkäufe' von außen brauchen", so Cäcilia Sommer.

Der Höhepunkt war dann die Ehrung für langjährige Chormitgliedschaft. Für insgesamt "200-Jahre" Chorgesang gab es folgende Ehrenurkunden mit Geschenkkorb: Teisendorf: 60 Jahre Ludwig Braun und 30 Jahre Bernhard Glück. Oberteisendorf: 60 Jahre Hanni Mayer, 30 Jahre Marianne Kern, 10 Jahre Rosa Egger und ebenfalls 10 Jahre Konrad Huber.

Als Sprecher beider Chöre meldete sich anschließend Heiner Greim zu Wort. Er bedankte sich im Namen der beiden Kirchenchöre ausdrück-

Chöre Teisendorf und Oberteisendorf

lich für die vielen Stunden und Einsätze der Chorleiterin, Cäcilia Sommer, die mit viel Leidenschaft und Engagement weit mehr leistet, als sie "offiziell" tun müsste. Dazu überreichte er zusammen mit Verena Dusch einen wunderschönen Orgelkalender mit dazugehöriger DVD und einen ansehnlichen Geschenkkorb als "Vergelt's Gott" für die vielen Stunden mit den beiden Chören.

Für viel Heiterkeit sorgte dann die anschließende Bildershow von Gerhard Helminger über den letztjährigen Chorausflug nach Tirol. Sprechblasen und kuriose Fotos brachten diesen Ausflug wieder in gute Erinnerung, so dass anschließend einstimmig beschlossen wurde, auch in 2018 wieder einen Ausflug zu organisieren.

Gerhard Helminger



Von links: Marianne Kern, Konrad Huber, Ludwig Braun, Hanni Mayer, Cäcilia Sommer, Rosa Egger, Bernhard Glück

Seniorenchor Teisendorf

Je öller, je dölller

*Wir kommen alle, alle, alle in den Himmel,
weil wir so brav sind, weil wir so brav sind*

Das sangen die lustig maskierten Mitglieder des Seniorenchors schon bei der wöchentlichen Singstunde im Pfarrheim. Nachdem der Don-Camillo-Ball, bei dem die Seniorinnen und Senioren schon mehrmals ihren viel beklatschten Auftritt hatten, leider nicht mehr stattfindet, waren sich alle einig: Dann machen wir unsere Faschingsgaudi halt alleine! Und alle kamen, phantasievoll maskiert. Das reichte vom (schon etwas älteren) Schulmädchen über diverse Kätzchen und Katzen bis zum grasgrünen Laubfrosch, der vergeblich hoffte, von einer der Damen mit einem Kuss in einen Märchenprinzen verwandelt zu werden.

Nach der Singstunde zogen alle in die Gruberei, wo zunächst einmal Hunger und Durst gestillt wurden. Mit frischen Kräften und unterstützt von der fleißig aufspielenden Rosa Egger ging es dann zum gemütlichen Teil über, der mit dem schönen Abschlusslied endete:

*.....das sieht selbst der Petrus ein. Der sagt: „Ich lass gern Euch rein,
Ihr wart auf Erden schon die reinsten Engelein!“*



Konzert „KlangSpiel“

Am Sonntag, 22.04.2018 folgte nach 4 Jahren Konzertpause das zweite große Konzert des Chores „KlangSpiel“ in der Pfarrkirche St. Ulrich in Neukirchen.

In der gut gefüllten Kirche startete nach einer kurzen Begrüßung und Einführung von Birgit Maier das Konzert mit neuen geistlichen Liedern, u.a. von Kathi Stimmer-Salzeder, Petra Eisert.....

„Jede Zeit hat ihre Lieder“, „Näher mein Gott zu dir“, „You raise me up“, „Genieße jeden Augenblick“, u.v.m

Diese Lieder, die die Liebe und Freude Gottes zu uns Menschen nicht besser beschreiben könnten, wurden mit großer Begeisterung vorge-tragen. Begleitet wurde hierbei der Chor meisterhaft von Bene Zens am Cajon.

Der zweite Teil ging in den weltlichen Part über, wobei der Chor her-vorragend durch Bibiana Mathes am E-Piano getragen und von Bene rhythmisch untermalt wurde.

„My Way“, „From a distance“, „Can you feel the love tonight“, Can't help falling in love“ von Elvis Presley und „Heal the world“ wurden dort meisterhaft zu Gehör gebracht.

Als Zugabe sang der Chor von Andreas Gabalier, in der Fassung der „Young Roses“ das „Amoi seng ma uns wieda“.

Verabschiedet wurden die Zuhörer mit einem Segenslied von Martin und Jennifer Pepper: „ Ich wünsch dir Gottes Segen.....“

Standing Ovation belohnten uns als Sänger, und mich als Chorleitung für die vielen Stunden der intensiven Probearbeit.

Ein wirklich schönes, emotional mitreißendes Konzert ist zu Ende und ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Mädels, beim Bene und bei Bibiana.....

I gfrei mi scho auf's naxde Moi

Konzert „KlangSpiel“

..... und wer gern midsinga dad, kann gern vorbeischaun
→ jeden mittwoch um 18.30 Uhr im Pfarrheim Neukirchen

Birgit Maier



Kinderkreuzweg Neukirchen



Am Karfreitag fand in der Pfarrkirche von St. Ulrich/Neukirchen der Kinderkreuzweg statt. Ungefähr 40 Kinder begleiteten Jesus auf seinem schweren Weg. Zwischen den Stationen wurde der Liedruf: „Wir wollen uns einlassen auf deinen Weg o Herr, wir wollen mit dir gehen, den Weg so hart und schwer“ gesungen. Zu jeder Station wurden kurze Texte vorgetragen, wobei auch Kinder mit eingebunden waren. Verschiedenen Symbole, wie z.B. das Bild eines weinenden Kindes als Zeichen des Alleinseins, ein Schulheft das die Sorgen der Kinder darstellte, die helfenden Hände des Simon von Cyrene.... durften die Kinder vor das Kreuz legen und die jeweilige Station schmücken. Zum Schluss gestalteten die Kinder noch die Osterwiese am Fuß des aus vielen kleinen Kreuzen bestehenden großen Kreuzes. Dazu sangen alle den Liedruf: „Leben ist stärker als der Tod, du schenkst uns neuen Leben. Danke guter Gott!“ Als Andenken erhielt jedes Kind ein kleines Kreuz. Abschließend wurde das Kreuz durch eine Kniebeuge verehrt und die Kirche in Stille verlassen.

Birgit Maier

IGfM Kerzenaktion

IGfM Osterkerzenaktion 2018 „Ein Licht für die Verfolgten“

Auch dieses Jahr hieß es bei der „Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte“ kurz „IGfM“- Arbeitsgruppe Teisendorf am Palm-sonnatswochenende wieder „Ein Licht für die Verfolgten“. Seit ca. 20 Jahren wird nun diese Aktion erfolgreich vor Ostern durchgeführt. Auch dieses Jahr hatten liebevoll, geschickte Kerzenbastler/innen viel Zeit aufgewendet und viel Phantasie entwickelt, um ca. 200 Kerzen kreativ, geschmackvoll und tiefgründig für den Verkauf zu Ostern zu verzieren. Palmsamstag und Palmsonntag fanden die wundervoll prächtigen Einzelstücke reißenden Absatz, so dass sich die AG Teisendorf der IGfM über einen Reinerlös von 1.689,—€ zu Gunsten der Menschenrechtsarbeit freuen kann. Wir sagen ganz herzlich „Vergelt's Gott“ bei allen Bastlern/-innen und bei allen, die durch den Erwerb diese wichtige Arbeit unterstützen.

Dieses Jahr werden wir damit unter anderem in Syrien, Irak, Pakistan und Nigeria Hilfe leisten können. Diese Arbeit ist genau, was wir aktuell am Nötigsten in der Flüchtlingskrise brauchen: Bekämpfung der Fluchtursachen vor Ort.

Das macht die IGfM seit über 20 Jahren schon und das wollen wir auch weiterhin tun. Denn:

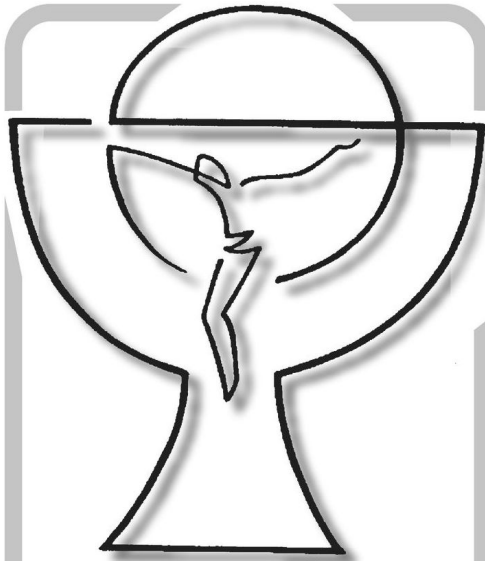
keiner verlässt gerne und freiwillig seine Heimat... auch keine „Wirtschaftsflüchtlinge“!

Wir machen uns stark für Recht, Gerechtigkeit und (Religions-)Freiheit in den jeweiligen Ländern.

Helfen sie uns weiterhin

Für die AG Teisendorf:

*Konrad Gruber, Lisa Mader,
Silvia Pletschacher, Burgi Mitterreiter*



Was ist morgen?

Wenn das Fest vorüber ist, die Altäre abgebaut, die Straßen gefegt. Kehrt Gott dann unserem Alltag den Rücken zu, verschließen wir ihn in den Tabernakeln der Kirchen? Bis zum nächsten Jahr? Nein, dann müssen wir, jede und jeder von uns zur Monstranz werden. Denn durch Taufe und Sakrament tragen wir Gott in uns und mit uns können wir ihn zu den Menschen tragen. Das ist unsere Aufgabe: Seine Gegenwart an jedem Ort und zu jeder Zeit zu bezeugen – in Worten und in Taten.

Caritas in der Region Berchtesgadener Land

Verwendung der Sammlungsgelder im Caritas Zentrum:

Die Erlöse aus den Sammlungen werden dort eingesetzt, wo die Caritas unbürokratisch und schnell Hilfe zur Selbsthilfe anbieten möchte und wo keine Finanzierung über örtliche Zuschüsse möglich ist.

Die Gelder werden dem Fachbereich Gemeindeorientierte Soziale Arbeit zugeordnet. Dieser versteht sich als Anlaufstelle für Menschen in sozialen Notlagen.

Hilfesuchende können sich in persönlichen, familiären und finanziellen Problemen beraten lassen, sich im Umgang mit Behörden und Institutionen unterstützen lassen und in Beratungsgesprächen Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Ihre Spenden kommen an:

- dort, wo die Not am größten ist
- bei Ihnen in Ihrer Gemeinde
- direkt in Ihrer Nachbarschaft

Die gesammelten Gelder werden bis auf einen geringen Verwaltungskostenanteil (unter 4%) für soziale Projekte und Menschen in unserer Region verwendet. 40 Prozent kommen über unsere Pfarrgemeinde Menschen in Notsituationen zu gute, 60 Prozent verwendet das Caritaszentrum für Hilfsangebote vor Ort.

Ein herzliches Vergelt's Gott,
allen Spenderinnen und Spendern, allen Sammlerinnen und Sammlern!

Maria Wallner für den Ausschuss Caritas und Soziales



Trauerarbeit - Selbsthilfegruppe

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Treffen der
Trauerarbeit-Selbsthilfegruppe
am Donnerstag, **21. Juni**
am Donnerstag, **19. Juli**
jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrheim Teisendorf.



Begleitet wird diese Gruppe im Wechsel von:

(Barbara Fritzenwenger-Resch, Christoph Fritzenwenger, Rainer Eberlein-Käufel,
Sr. Mathilde Harter – von links)

*In der Liebe von Jesus
zu bleiben bedeutet,
seine Liebe zu unserem
Zuhause zu machen.*

Max Lucado

Frauengemeinschaft Oberteisendorf

Dieses Jahr startete wieder mit dem sehr gut besuchten Faschingskranz im Gasthaus Helminger in Rückstetten. Mehrere Frauen hatten lustige Einlagen und Sketche vorbereitet. Auch das Tanzbein konnte fleißig zur Musik vom „LANG-Duo“ geschwungen werden.

Das Jahr 2018 ist für die Frauengemeinschaft Oberteisendorf wieder ein Wahljahr.

Bei der zahlreich besuchten Jahreshauptversammlung im April wurden die Mitglieder von der Vorsitzenden Brigitte Schmid begrüßt und sie bedankte sich bei allen, die sich für die Jahreshauptversammlung Zeit genommen hatten.

Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Vorstandsmitglied, Irmi Kramer, verabschieden. Seit 17 Jahren war sie in der Vorstandschaft als Kassiererin tätig.

Nach ihrem Kassenbericht verabschiedete sich Irmi persönlich und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Es freut uns alle außerordentlich, mit Rosa Mösenlechner eine Nachfolgerin für Irmi gefunden zu haben.

Während die Schriftführerin Kathrin Grampp die Veranstaltungen des Vorjahres nochmals Revue passieren ließ, lief wie schon im Vorjahr begleitend von Uschi Prantler eine Foto-Show mit Rückblicken auf das vergangene Frauengemeinschaftsjahr.

Als Abschluss gedachten wir aller verstorbenen Mitglieder, von denen wir im vergangenen Vereinsjahr Abschied nehmen mussten.

Unser diesjähriges Sommerprogramm beginnt mit dem Tagesausflug am 7. Juni nach Rott zum Kloster Gars zur Besichtigung der Kloster- und Kräutergärten, weiter zur Confiserie Dengel mit Betriebsführung sowie nach Wasserburg und als Abschluss zu Hause beim Hofwirt zum Abendessen.

Frauengemeinschaft Oberteisendorf

Weitere Veranstaltungen sind im Juli die Wanderung zum Söldenköpfel und im August werden die Fahrradfreunde aufgefordert zu einer Radtour nach Höglwörth mit Einkehr sowie ebenfalls im Juli unser Kaffee-kränzl beim Hofwirt.

Zum Abschluss der Sommersaison haben wir wieder unsere alljährliche Fackelwanderung nach Rückstetten zum Gasthaus Helminger geplant.

Wir freuen uns sehr wenn möglichst viele Frauen, auch Nichtmitglieder, an den verschiedenen Anlässen teilnehmen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder und Helferinnen, welche wie immer mit viel Engagement und Herzblut dabei sind.

Brigitte Schmid, Vorsitzende



Frauengemeinschaft Neukirchen

Auch im Winterhalbjahr war die Frauengemeinschaft wieder sehr aktiv. Im November trafen wir uns zum Adventskranzbinden und Adventsgestecke basteln. Sie wurden von unserer Gemeindereferentin Uschi Erl mit viel Weihwasser gesegnet und anschließend bei unserem Weihnachtsbasar verkauft. Der Ansturm war wie jedes Jahr groß und in kurzer Zeit war fast alles verkauft.

Im Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier, die von Marianne und Rosa musikalisch umrahmt wurde.

Auch feierten wir einen Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder und sowie ein Engelage mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Im neuen Jahr ging es gleich im Januar mit einem Seniorennachmittag los.

Im Februar und März wurden Osterkerzen gebastelt und Palmbüschen gebunden, die dann beim Osterbasar verkauft wurden. Hinterher konnte man sich bei Kaffee und Kuchen stärken.

Der Seniorennachmittag im April wurde von Sigrid Sappel mit ihrer Firmgruppe gestaltet.

Auf diesem Weg noch einmal vielen Dank an alle Helfer, die uns so fleißig unterstützt haben.

Jutta Langwieder

Unsere nächsten Termine:

- 17. Juni 2018 Fahrt nach Endorf – Theater „Der verlorene Sohn“
- 30. Juni 2018 Tagesausflug nach Kelheim und Abensberg
- 18. Sept. 2018 Seniorennachmittag im Pfarrheim
- 18. Okt. 2018 „Hausfrauen – Tipps“



Kath. Kindertagesstätte St. Andreas

Teisenbergstr. 7 – 83317 Teisendorf Tel. 08666/1088

st-andreas.teisendorf@kita.erzbistum-muenchen.de

Homepage: kita-teisendorf.de

Leitung: Frau Julia Dreier

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:00 bis 17:00 Uhr
durchgehend

Kath. Kindergarten St. Georg

Schulweg 13, 83317 Oberteisendorf Tel. 08666/7308

st-georg.oberteisendorf@kita.erzbistum-muenchen.de

Leitung: Frau Irmgard Wallner

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7:30 bis 13:30 Uhr

Eltern-Kind-Programm

in Teisendorf – Kath. Pfarrheim

(für Kinder von einem Jahr bis Eintritt Kuckucksnest bzw. KITA)

Montag von 9.00 bis 11.00 – Leitung Katja Helminger, Tel. 6610

Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr – Leitung Veronika Jarosch

Mittwoch von 9.00 bis 11.00 – Leitung Katja Helminger

Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr – Leitung Maria Kern

Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr – Leitung Ines Antulov-Konrad

Eltern-Kind-Programm

In Oberteisendorf – Kath. Pfarrheim

Jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags vormittags

unter der Leitung von Veronika Pölsterl, Tel. 9891175 Veronika Jarosch, Tel. 928591 und Monika Maier, Tel. 989465



Im Rahmen unseres Jahresthemas „Vom Anfang bis zum End‘ vom Jahr – Gott ist immer für uns da!“ erhalten auch die „Kleinsten“ der Kindertagesstätte St. Andreas die Möglichkeit Erfahrungen bezüglich Religiosität zu sammeln.

In den letzten Wochen setzten sich die Krippenkinder ganzheitlich mit dem Thema „Schöpfung“ auseinander. Neben dem Kennenlernen und Wahrnehmen der Schöpfungselemente lernen die Kinder sich als wertvollen Teil des „großen Ganzen“ wertzuschätzen, achtsam der Umwelt und den Elementen Erde – Wasser – Feuer – Luft zu begegnen, zu staunen über die Wunder der Natur, die Veränderungen durch die Jahreszeiten und Gott für das Leben zu danken.

Karin Zieher

Im letzten Pfarrbrief haben wir bereits unser diesjähriges Jahresthema vorgestellt:

„Unser Körper: immer interessant – ständig anders – voll in Bewegung“

Wir haben uns in der letzten Zeit intensiv mit unserem Körper auseinander gesetzt - ihn erfahren und erspürt, unsere Sinne aktiviert, gemeinsam erarbeitet, was uns gesund hält und was zu tun ist, wenn man krank ist,...

Im Laufe dieser Aktionen haben wir Plakate erstellt, die das Ganze zusammenfassen. Hier ein paar Aussagen der Kinder:

„Mein Rücken – damit halte ich den Körper gerade, oder ich lege mich hin“

„Mein Bauch – da kommt das Essen rein“

„Meine Arme – damit spiele, kuschle ich, klettere ich“

„Es geht mir gut,

...weil ich Mama und Papa habe

...wenn ich draußen an der frischen Luft bin

...wenn die Sonne scheint“



Im Laufe der nächsten Wochen werden wir erfahren, wie unser Körper funktioniert und ihn so richtig in Bewegung bringen. Beim gemeinsamen Spiel und Turnen in unserem wunderbaren Garten, im Turnraum mit Sport und Tanz,... Wir trainieren Koordination, Ausdauer und Kraft, erfahren, dass Bewegung Spaß macht und fit hält und freuen uns an unserer Lebendigkeit.

Irmgard Wallner, Kindergartenleitung



Auf den Teppich – fertig – los

oder Kindersegen und Geldsegen

Unter diesem Motto stand am Mittwoch den 11. April die Gruppenstunde beim Eltern-Kind-Programm des katholischen Bildungswerkes, kurz EKP. Die Vorstandschaft des Vereins für Obstbau, Garten,- und Landschaftspflege Teisendorf e.V. erwirtschaftete beim Weihnachtsbasar 2017 einen Gewinn. Dieser wurde zum Teil in die vereinsinterne Kinder- und Jugendarbeit gesteckt. Er sollte aber auch einem gemeinnützigen anderen Zweck in der Gemeinde Teisendorf gespendet werden.

So wurde bei einer Sitzung im Januar beschlossen, dass 300,00 Euro an das katholische Bildungswerk BGL gehen sollen. Das wiederum das Geld für die fünf Gruppen in Teisendorf im Pfarrheim St. Andreas reservieren wird. Der EKP-Raum im Pfarrheim ist perfekt geeignet für die täglichen Treffen, die dort von Montag bis Freitag mit wechselnden Gruppenleiterinnen statt-

EKP – Eltern-Kind-Programm

finden. Leider ist er etwas in die Jahre gekommen und soll mit dem Geld „aufgehübscht“ werden.

Der Putz blättert von der Wand und auch einen neuen Anstrich könnte die gleiche gebrauchen. Verschleißbare Schränke für die Gruppenleiter, sollen angeschafft werden, damit nicht bei jeder Gruppenstunde alles von zu Hause mitgeschleppt werden muss.

Aber auch einige Materialien wären toll, wie Handtrommeln oder evtl. das eine oder andere Orff-Instrument.

Als erstes aber musste der alte Teppich weichen, den so manche Mutter mit ihren Kindern, die inzwischen im Teenie-Alter sind, auch schon gekannt hat.

Aus Grau mach Rot. Aus eckig mach rund, aus rau mach flauschig.

Mit Spannung und gar keinem traurigen Auge wurde der alte Teppich von den Kindern, Müttern, und den Gruppenleiterinnen, Maria Kern, Ines Antu-lov-Konrad und Katja Helminger verabschiedet.

Beatrice Metzenleitner, die pädagogische Leitung aus der Geschäftsstelle Bad Reichenhall und Uschi Erl waren auch dabei. Uschi Erl spendete uns einen Segen, damit wir auch weiterhin viele schöne, lustige, lehrreiche und hilfreiche Gruppenstunde auf dem neuen Teppich verbringen dürfen.

Beatrice Metzenleitner durfte den Scheck über die 300 € von Schriftführerin Frau Angelika Brunbauer entgegen nehmen, und freute sich, dass wir in Teisendorf so viele Familien erreichen.

Dann kann es ja los gehen, mit den nächsten Krabbelübungen, laufen lernen, Freunde finden, Lachen, Mut machen, Spaß haben, Basteln und und und....

Wir vom EKP Teisendorf sagen

Maria Kern, Ines Konrad, Veronika Jarosch, Katja Helminger

und alle Kinder und Familien





Handysammelaktion läuft noch

„Ich mach mit! Ich bin Rohstofflieferant/in!“

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann machen Sie bitte mit bei der Handysammelaktion. Ihr altes Handy können Sie im Eine-Welt-Laden Teisendorf abgeben.

Handys sind aus dem Alltag nicht wegzudenken.

Allein in Deutschland werden jedes Jahr mehr als 35 Millionen neue Handys gekauft. Jedes Gerät wird nur ca. 18 Monate genutzt und dann durch ein neues ersetzt. Allein Handys verursachen so jährlich mindestens 5.000 Tonnen Elektronikschrott. Ausgediente Mobiltelefone verschwinden oft in der Schublade und bleiben dort. Doch die kleinen „Schatzkisten“ enthalten wertvolle Rohstoffe wie Gold oder Kupfer. Sie sind zu wertvoll, als dass sie ungenutzt bleiben sollten, auch weil die Rohstoffgewinnung massive Probleme verursacht.

Mobiltelefone enthalten wertvolle Rohstoffe, deren Abbau zumeist mit Menschenrechtsverletzungen und Naturzerstörung verbunden ist. Umso wichtiger ist das fachgerechte Recycling ausgedienter Handys, durch das Rohstoffe zurückgewonnen und illegaler Export von Elektroschrott vermieden werden kann.

Bitte beteiligen Sie sich an der Handysammelaktion und unterstützen Sie damit auch Bildungsprojekte u. a. in El Salvador und Liberia. Die Aktion läuft noch bis Mai 2019.

Christine Glück

MitarbeiterInnen gesucht!

Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren?
Haben Sie Zeit und Lust, einmal im Monat
an einem Vormittag oder Nachmittag

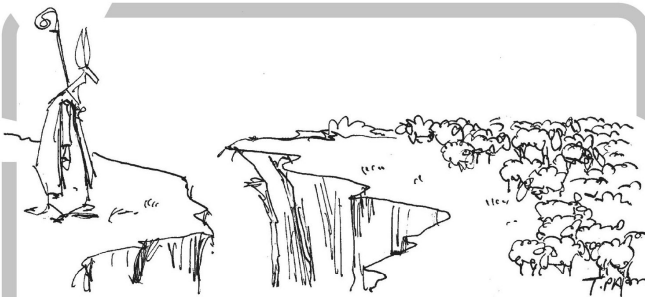
im Eine-Welt-Laden

den Ladendienst zu übernehmen und fair gehandelte Produkte zu verkaufen?

Dann melden Sie sich bitte bei Regina Gasser (Tel.: 929442) für weitere Informationen.

Wir freuen uns über jede neue Mitarbeiterin und jeden neuen Mitarbeiter in unserem Verkaufsteam.

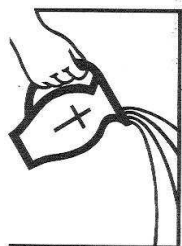
Thomas Pläßmann



Gar nicht lustig, diese Zeichnung. Das ist bitterer Ernst: Da steht der kirchliche Hirte vor dem Aus, die Herde der treuen Schafe führungslos am Abgrund. Dazwischen eine Kluft, zu groß zum Übergehen. Auf der einen Seite die, die sagen, wo's langgehen soll – und auf der anderen die, die da langgehen sollen, es aber nicht wollen. Wie kann die Kluft überwunden werden? Wenn alle Getauften den Sendungsauftrag Jesu ernst nehmen, spielt Stellung keine Rolle, weil jede und jeder das tut, was sie, was er kann, was ihre oder seine Aufgabe ist. Das gegenseitig anzuerkennen, ist die Brücke über die Gräben: Wenn der Hirte sich der Lebenswichtigkeit seiner Schafe bewusst ist und die Schafe sich die wichtige Aufgabe des Hirten bewusst machen, dann sind im Grunde alle bereit für den Hammelsprung, den ersten Schritt über den Graben – in der Glaubensgewissheit, dass Gott trägt.



Das Sakrament der Taufe haben empfangen



In Teisendorf:

Anna Maria Mayer	26.11.2017
Lydia Hobmayer	03.12.2017
Rupert Thomas Glaser	06.01.2018
Max Kern	07.01.2018
Amelie Aicher	14.01.2018
Simon Nitzinger	27.01.2018

Maximilian Egger	27.01.2018
Stefan Josef Hinterreiter	28.01.2018
Andreas Willberger	18.02.2018
Georg Tjeerd Cismar	04.03.2018
Johanna Bruckdorfer	11.03.2018
Anton Ludwig Gschwendner	18.03.2018
Maximilian Josef Reitschuh	18.03.2018
Maximilian Johann Meier	01.04.2018
Max Gollinger	08.04.2018
Letizia Pendzik	22.04.2018
Jakob Hussl	29.04.2018

In Oberteisendorf:

Jonas Josef Wannersdorfer	26.11.2017
Thomas Paul Fritsche	13.01.2018
Katharina Bippus	27.01.2018
Benjamin Jakob Glück	27.01.2018
Laura Ophelia Schillinger	14.04.2018

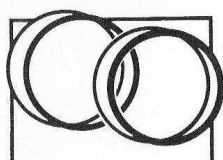
In Neukirchen:

Maximilian Schmid	26.11.2017
Emma Gschwendner	21.01.2018
Bastian Holzhaus	21.01.2018
Anton Langwieder	04.02.2018

Taufen – Eheschließungen - Verstorbene



Lisa Strehhuber	11.02.2018
Jakob Maier	08.04.2018
Emelie Tröger	15.04.2018
Finja Ebersberger	15.04.2018
Ida Elisabeth Schmid	22.04.2018

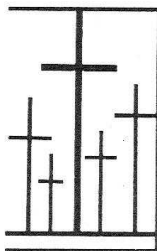


Das Sakrament der Ehe haben geschlossen: In Teisendorf:

Schuhbeck Stefan und Martina, geb. Sommer	21.04.2018
Hoiß Florian und Elisabeth, geb. Reiter	28.04.2018
Waldherr Markus und Nadine, geb. Hackl	05.05.2018

In Oberteisendorf:

Wannersdorfer Andreas und Isabell, geb. Jäkel	05.05.2018
---	------------

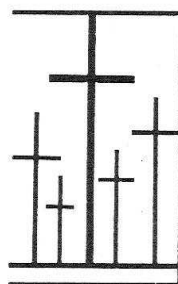


Wir beten für unsere Verstorbenen: In Teisendorf:

Hedwig Willberger	19.11.2017
Margit Ramstötter	23.11.2017
Karl Kapferer	01.12.2017
Sylvester Krammer	04.12.2017
Ludwig Bock	15.12.2017
Manfred Reiter	20.12.2017
Anita Koch	23.12.2017
Maria Heini	25.12.2017

Wir beten für unsere Verstorbenen

Gabriele Oestereich	25.12.2017
Maria Romstätter	28.12.2017
Gertraud Baumgartner	03.01.2018
Gerhard Emig	04.02.2018
Horst Brunner	21.02.2018
Amalie Willberger	21.02.2018
Werner Klein	28.02.2018
Elisabeth Häusl	02.03.2018
Maria Haberlander	06.03.2018
Ludwig Baumgärtner	04.03.2018
Theresia Rauscher	22.03.2018
Konrad Gasser	28.03.2018
Maria Raßl	04.04.2018
Felix Übelherr	05.04.2018
Herta Winter	12.04.2018
Franz Kumminger	21.04.2018



In Oberteisendorf:

Herbert Sturm	27.12.2017
Johann Schmölz	31.12.2017
Theresia Traxl	02.01.2018
Konrad Aicher	27.01.2018
Mathias Mader	01.02.2018
Franz Graf	15.02.2018
Johann Ilmauer	21.03.2018

In Neukirchen:

Anna Engwerth	14.12.2017
Alice Vachenauer	24.12.2017
Johann Strehhuber	27.12.2017
Maximilian Helminger	27.01.2018
Josef Schauer	07.02.2018

Wir beten für unsere Verstorbenen



Albert Huber	19.02.2018
Helga Maria Kurpiers	24.02.2018
Irene Dieß	14.03.2018
Hermann Aicher	14.03.2018
Therese Bachmaier	17.03.2018



Meister der Reichenauer Schule (um 1010)



Das Bild zeigt die Jünger als festen Block. Sie „kleben“ förmlich aneinander und ihre Blicke verraten Zweifel und Unsicherheit. Aufbruchsbereitschaft sieht anders aus! Genau zu diesen spricht Jesus seine Aussendungsworte: Sich auf ein Wagnis einzulassen, und das ganz „ohne Seil und doppelten Boden“. Ist das vielleicht die Botschaft an uns heute: dass wir nicht bloß im vertrauten Kreis bleiben und uns mit unserer eigenen (Kirchen-)Not befassen sollen, sondern frisch, ja jugendlich-frech hinausgehen?



Öffnungszeiten ...

Öffnungszeiten:

BÜCHEREI



TEISENDORF

Sonntag:	9.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	16.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag	16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.00 Uhr

Poststr. 25, im Pfarrheim Teisendorf, Tel. 928833

Bücherei St. Georg

Oberteisendorf

Öffnungszeiten:

Sonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr

Freitag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Schulweg 2 – im „Haus des Gastes“ Oberteisendorf

Fairness - nur einen Einkauf entfernt

Der Eine-Welt-Laden

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag: 8.30 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 8.30 bis 12.00 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen.

Neue MitarbeiterInnen sind stets herzlich willkommen!



Gebrauchtkleidermarkt im Pfarrheim

Günstige Kleidung und Schuhe

für Männer, Frauen und Kinder.

Jeden Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und

Jeden 1. Dienstag im Monat von 8.30 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Öffnungszeiten - Sprechzeiten – Adressen der Pfarrbüros

Pfarrei St. Andreas

Poststr. 25, 83317 Teisendorf, Tel. 08666 / 280, Fax 261

Email: st-andreas.teisendorf@ebmuc.de

Homepage: **PV Teisendorf** oder **St. Andreas Teisendorf**

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag 9:00 bis 11:30 Uhr, sowie

Dienstagnachmittag von 14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Pfarrei St. Georg

Thumbergweg 11, 83317 Teisendorf / Oberteisendorf

Tel. 08666 / 532 Fax 532

E-mail: st-georg.oberteisendorf@ebmuc.de

Homepage: St. Georg Oberteisendorf

Öffnungszeit des Pfarrbüros:

Montag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrei St. Ulrich

Pfarrhofweg 5, 83364 Neukirchen

Tel. 08666 / 552 Fax 08666 / 986381

E-Mail: st-ulrich.neukirchen@ebmuc.de

Öffnungszeit: **Dienstag** von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr und
Donnerstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr